



Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Juli 2004

(Berichtszeitraum Mitte April - Ende Juni)

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 460 ehrenamtliche Berichterstatterinnen und Berichterstatter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntemittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

Niederschläge

Jahr	Niederschläge					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte. Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	% der Berichte					
2004	52	47	1	61	39	1
2003	71	29	-	73	27	-

Wachstumstand

Fruchtart	Noten		
	D 1998/2003	2003	2004
Mais	2,8	2,6	3,0
Futtererbsen	2,6	2,7	2,6
Ackerbohnen	2,9	3,1	2,5
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,7	2,8	2,7
Zuckerrüben	2,6	3,3	2,5
Runkelrüben	2,7	2,8	2,7

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

Erste Ertragsschätzung für Getreide, Ölrüchte und Frühkartoffeln

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag				Ernte- menge 2003
	2003	vorläufig 2004	D 1998/2003	endgültig 2003	vorläufig Juni		
					2003	2004	
	1 000 ha		dt				1 000 t
Winterweizen	83,3	94,4	67,7	60,5	54,8	61,2	503,7
Sommerweizen	2,6	1,4	54,9	49,6	47,1	54,1	12,8
Hartweizen (Durum)	1,2	1,1	55,7	50,1	46,9	50,8	6,1
Triticale	14,7	15,5	58,0	50,1	52,5	56,4	73,5
Roggen	8,5	11,1	57,7	48,4	50,5	53,0	41,3
Wintermenggetreide	3,1	3,2	57,4	51,0	51,6	54,3	16,0
Wintergerste	33,1	33,3	56,8	49,8	49,4	55,9	164,6
Sommergerste	79,0	71,5	48,0	47,4	43,8	47,5	373,9
Hafer	11,2	10,0	44,7	42,5	42,0	42,2	47,4
Sommermenggetreide	2,2	2,0	44,5	42,4	41,3	43,9	9,4
Winterraps	31,3	33,3	30,2	27,3	24,9	32,3	85,4
Sommerraps und Rübsen	1,1	0,5	20,5	17,6	17,8	20,5	1,9
Frühkartoffeln	3,2	3,1	299,9	284,1	259,3	300,4	91,2

Ertragsschätzung für Raufutter (1. Schnitt)

Fruchtart	Anbaufläche		Heuertrag ¹⁾		
	2003	vorläufig 2004	D 1998/2003	2003	2004
	1 000 ha		dt/ha		
Wiesen	62,1	62,6	52,7	45,8	50,8
Mähweiden	142,7	141,8	54,6	51,4	52,4
Grasanbau auf dem Ackerland	5,8	5,9	56,3	50,8	51,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5,8	7,1	57,7	52,8	55,6
Luzerne	0,5	0,6	60,4	58,3	54,7

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 umgerechnet.